

Koch/ Koch/ Koch/ Frank sind Joker-Cup-Sieger Chiemseer Flotte nutzte Heimspiel

Hans-Jürgen Koch vom Wassersportverein Fraueninsel als Primus der starken Chiemseer Joker-Flotte nutzte den zweifachen Heimvorteil (Heimatclub und -gewässer) zum Sieg der letzten großen Jokerregatta des Jahres.

Obwohl mit Georg Kartini/ Andi Kunze (Chiemsee Yacht-Club), Kai Niederfarnhorst (Münchner Yachtclub) und Anna Lueg/ Florian Ihnenberger/ Bernhard Tripp (CYC) beste Konkurrenz am Start war, fuhr die Rimstinger Familie Koch mit dem frischgebackenen zweifachen Chiemseemeister Thomas Frank (Taktik) nur erste und zweite Plätze ein. Selbst einige Starts nur aus zweiter Reihe blockierte die schnellen Kochs nicht.

Andi Kunze als Steuermann von Georg Kartini's Joker zementierten den Anspruch der Chiemseer auf die Spitze der internationalen Jokerklasse.

Mit zwei neuen Schiffen von Tassilo Lex und Dr. Peter Singer stieg der WVF als Veranstalter aktiv in die Jokerszene ein. Die beiden Insulanerboote gelangten in dem starken und engen Feld zwar nicht nach vorne, hatten aber nur fünf Minuten Abstand zum Sieger - bei 45 Minuten Wettkampfzeit nicht mehr viel.

Vom Simssee war Athur Monschein am Start, hatte aber riesig Pech mit einer fast komplett ausgefallenen Mannschaft. Nervenstark stellte er sich jedoch der Herausforderung und wurde im Lauf der vier Regatten auch immer schneller.

Wettfahrleiter Charly Zipfer ging am ersten Tag auf die Weitsee und konnte nach langem Warten einen schönen Ostwind präsentieren und zog bis zum Sonnenuntergang vorausschauend die vier Up- and Downs durch. Glücklicher Weise für die Teilnehmer, denn am zweiten Tag kam wegen Windmangels keine Wettfahrt mehr zustande.

Das dichte Feld sorgte natürlich sehr für Spannungen, enge Manöver und auch für Bootsberührungen. Trotzdem gab es keine Proteste. Manche wenige Verursacher entlasteten sich durch Ersatzstrafen (zwei Vollkreise), manche pochten auf die hohe Schwelle, dass sich keiner wehrt. Wieder andere waren einfach überzeugt keine Regeln verletzt zu haben. Doch der Erfolg und die gute Stimmung gibt der Joker-Klasse recht, die Regeln ein wenig lockerer zu sehen.

Ergebnisse /(16 Teams):

1. Hans-Jügren Koch, WVF, 1, 2, 2, 1;
2. Andreas Kunze, CYC, 2, 3, 4, 4;
3. Kai Niederfarnhorst, MYC, 5, 5, 1, 5;
4. Sebastian Seeberger, Sebbucker Regattaverein, 10, 1, 6, 3;
5. Anre Lanatowitz, Deutscher Touring Yachtclub, 9, 6, 3, 2;
6. Bernhard Tripp, CYC, 6, 7, 5, 7;
7. Georg Westermayer, CYC, 3, 4, 7, 12;
8. Gerald Kichmyr, Union Yachtclub Attersee, 4, 10, 8, 10;
9. Helmut Settele, Segelgemeinschaft Augsburg, 7, 11, 10, 6;
10. Alxenader Pfeiffer, Segelclub Chiemsee Feldwies, 11, 12, 9, 9;
11. Matthias Garbe, CYC, 8, 13, 11, 11;
12. Michael Linsmayer, CYC, 8, 13, 11, 11;
13. Robert Kolbinger, SRV, 12, 8, 13, 15;
14. Tassilo Lex, WVF, 13, 15, 14, 14;
15. Arthus Monschein, Segler- und Ruderclub Simssee, 16, 14, 15, 13;
16. Dr. Peter Singer, WVF, 15, 16, 16, 16;

Martin Blum



Das Feld hatte eine vom Wind her homogene Spielweise. So konnten die Segler raumschots (hier halst Georg Westermayer - auf Steuerboardbug) gut taktieren. Foto: Martina Kolbinger



Sebastian Koch auf dem Vordeck sieht sich nach der Halse beruhigt um, ob der Abstand zur Konkurrenz groß genug geblieben ist. Foto: Martina Kolbinger



Hans Jürgen Koch am Steuer, Thomas Frank im Schiff und für Taktik, Johannes und Sebastian Koch im Trapez und im Vorschiff fliegen mit großem Vorsprung am Startschiff vorbei ins Ziel.
Foto: Martina Kolbinger